

SIMPLICISSIMUS

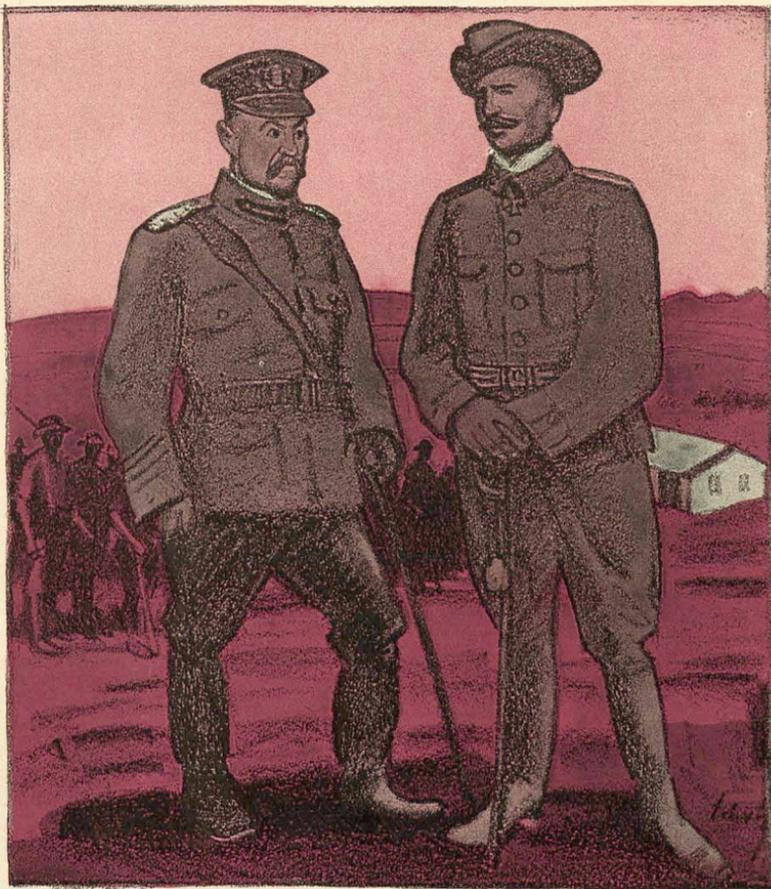
Abonnement vierteljährlich 3 Mfr. 60 Pfg.
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

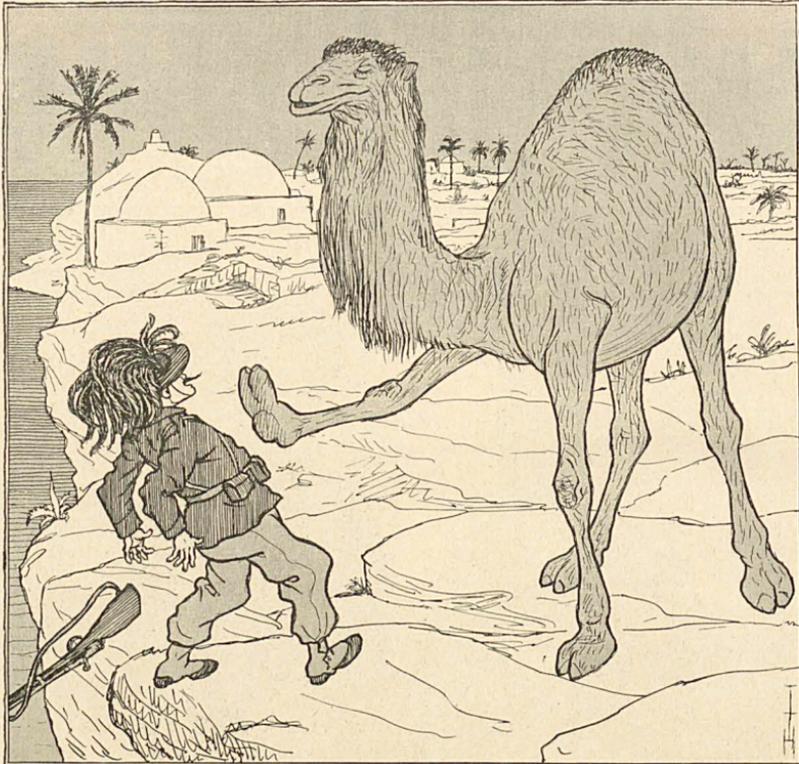
Abonnement vierteljährlich 3 Mfr. 60 Pfg.
Copyright 1915 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., München

Held Botha

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



„Ich muß Sie doch schon einmal gesehen haben, Herr Oberleutnant Franke.“ — „Gewiß, Herr Botha, damals in Berlin, als Sie mich angebetelt haben.“



„Addio, Signore!“

In der Frühe

Der Tag hat seine Augen aufgetan
und badet seine schlanken Glieder.
Ein Vogel hebt zu singen an.

Ein Lied, so sehen wie Mädchensehnen,
schwingt sich ins Purpursonnenrot
und tropft und perlt wie bittere Tränen.

Da endet seine bange Not.

Im Wald aus garten grünen Zweigen
bricht quellend Lied auf Lieb empor
ins gluckenhelle Morgenschweigen.

Das schluchzt und schluchzt aus voller Kehle:
Leid, Lust und Glüd, was weiß ich noch!
So klingt nur eine Menschenseele,
die sich aus bösen Träumen wühlt
und in den linden Morgenwinden
befiehlt ihre Blut verkschlft. . . .

Wag Daxel, Maaletje (bei Doremas)

Der Herzog von Nivernois in Berlin

Von Wilhelm Speyer

Einige Monate vor dem Beginn des siebenjährigen Krieges, am 13. Januar 1756, war der Herzog von Nivernois, Velt von Frankreich, Grand von Spanien, als außerordentlicher Gesandter Ludwigs des Fünfzehnten in Berlin eingetroffen. Der König Friedrich von Preußen hatte Nivernois' Ankunft, die sich von Tag zu Tag verzögerte, ohne jede Umgehung, eher mit einer gewissen Ironie erwartet: man hatte andeuten lassen, daß ihm mit dieser Mission eines in den politischen wie in den literarischen Angelegenheiten gleich bewanderten Mannes eine Ehre widerfahre. Es war die Zeit, zu der eine Veränderung in dem preussischen Alltagsleben vorgenommen wurde. Das fünfzehnjährige Bündnis mit Frankreich war noch nicht völlig abgelaufen, als die Verhandlungen mit England nahe vor ihrem Ziel standen. Auf die polternden und drohenden Vorhaltungen, die man in Versailles wegen dieser freizügigen Preisgabe der französischen Interessen machte, antwortete der König höchst, man möge die Schikane wegen der drei Monate bei der Anmerkungen nachgeborener Kinder nicht in der Politik geltend machen; im übrigen verbat er sich unzufällige Drohungen. Dsichtig der Herzog von Nivernois, wie zu dieser Zeit alle geübten Europäer, zumal alle Franzosen von Stand, eine große Neigung vertrat, den König von Preußen kennen zu lernen, den „Sieger in fünf Schlachten“, wie Voltaire nach Paris zu schreiben

pflegte. „den größten Feldherrn Europas, dessen Umgebung Zerkelsterle von sechs Fuß hohen Heiden bilden“, so hatte er bemerkt nicht ohne Witzersüßen die ihm aufgetragene Mission angenommen, denn der Herzog pflegte bei dem Gedanken an die Kälte der nördlichen Reiche Europas in seinem Herzen zu zittern. Er war Romaine, Spanier von mütterlichem, Franzose von väterlichem Blut, Eklektiker, ergriffen und ganz besetzt von klassischer Bildung, die er, als Gesandter in Rom, am christlichen Hofe Benedikts des Bierzehnten vervollständigt und vertieft hatte. Er liebte die Studien, die Frauen, die Entzeten der Kinder, die italienischen Gemälde, — aber dies alles nur, sofern es in der Wärme, in der großen heißen Sonne des Südens fand. Einen Tag nach seiner Ankunft fand die Audienz-audienz des Herzogs im Schloß zu Berlin mit dem üblichen Zeremoniell statt. König Friedrich empfing den französischen Gesandten sitzend auf seinem Thron. Die tiefe Verehrung Nivernois' beantwortete er mit einer höflichen Verbeugung. Während der Herzog in einer längeren Rede die Geschichte der Herrschaft zum Ausdruck brachte, die Ludwig der Fünfzehnte für Preußens Souverän hegte, äußerte er sich lebhaft vom König herabgesetzt. Eine sich hierdurch geniert zu finden, kam er auf seine Mission zu sprechen, deren Ziel die Erhaltung und Ausgestaltung der vortrefflichen bündnerischen Beziehungen zwischen den beiden Völkern sei. Nivernois glänzte hier, in dem Antlitz des Königs Befriedigung mit seinen Worten zu lesen: es war ihm nicht unbekannt gewesen, daß sich Friedrich hienieden in höchster Weise über die Bekundung befaßt hatte, welche die französische Regierung ihm hatte angedeihen lassen; am Hof zu Versailles wurde ein Wort des Königs

von Preußen zitiert. Ludwig der Fünfzehnte ver-
 fehrte mit ihm, dem König, wie ein der Oberherr
 mit einem Völkchen der Vasallen. Nachdem der
 Gesandte noch auf den besondern Vorschlag hin-
 gewiesen hatte, der ihm persönlich vom König, seinem
 Herrn, damit jurell geworden war, war einem so
 großen und mächtigen Herrscher die Gefährde seines
 Vaterlandes aussetzen zu dürfen, beehrte er seine
 Ansprache und überreichte mit einer abermals tiefen
 Beugung seinen Akkreditiv. Kaum hatte der König zu
 antworten begonnen, als das Herz des Mannes
 beim Klang dieser Stimme freudig zersplittern wurde.
 Wie zuvor, so glaubte er, hatte sich die geliebte
 Gräfin der Heimat und der Welt so vollkommen
 angeeignet wie in dem Munde dieses Mannes; und
 da der Herzog nun erkennen den Blick voll gegen
 den König erheben durfte, meinte er, das schönste
 und bedeutendste Stück der Welt gemalte zu werden.
 Wie groß aber war sein Entsetzen, als Friedrich,
 der schon nach wenigen Augenblicken seine Gegen-
 rede vollendet hatte, schnell vom Thron hernieder-

sitzte, Mivernois die Hand reichte, ihn zum Fenster
 hin und leidenschaftlich von den Gefährten zu
 sprechen begann.
 Der Gesandte beschränkte sich darauf, den Aus-
 sätzungen des Königs mit ehrerbietigem Schmelzen
 zuzuhören. Er bemerkte bald zu seinen Gefährten,
 daß Preußen sich enger an Großbritannien anzu-
 schließen im Begriff war, als man es je in Ver-
 fallens gemahnt hatte, eine Tatsache, die nieder-
 schlagend auf Mivernois einwirkte, da er die Unver-
 löblichkeit seiner Mission schnell erkannte. Er verließ
 an diesem Tage den König mit dem Gefühl der härtesten
 Demüdrung für dessen Person, aber mit der ge-
 heimeren Zustimmung eines Mannes, der eine lange
 und bestürmliche Reise vorgebens angetreten hat.
 Kaum hatte der Herzog das Gasthaus erreicht, in
 dem er abgerufen war, als ihm ein Offizier des
 Postillons Harde gemeldet wurde, der die Ein-
 ladung des Königs übermittelte, der Gesandte möge
 seinen Wohnsitz im Potsdamer Residenzschloß neh-
 men. Der König selbst bedachte die folgenden Monate

in Sanssouci zu verbringen, und mit besonderem
 Vergnügen werde er den Herzog in seiner unmittel-
 baren Nähe wissen. Mivernois erwiderte leicht über
 die Ertragung; mit bewegtem Herzen dankte er für
 die erwiesene Gnade. Am folgenden Tag siedelte
 er nach Potsdam über. — Der Herzog war fast täp-
 lich in Sanssouci zu Gast geblieben. Er gefand,
 daß er bei der Tafel mit dem Marquis d'Argens
 eine lange Unterhaltung im klassischen Griechisch
 führte, so daß der König schließlich (sorend nach
 einem letzten tief, damit er ihn und wieder einen
 Brocken dieses Zwiegesprächs erlaube.

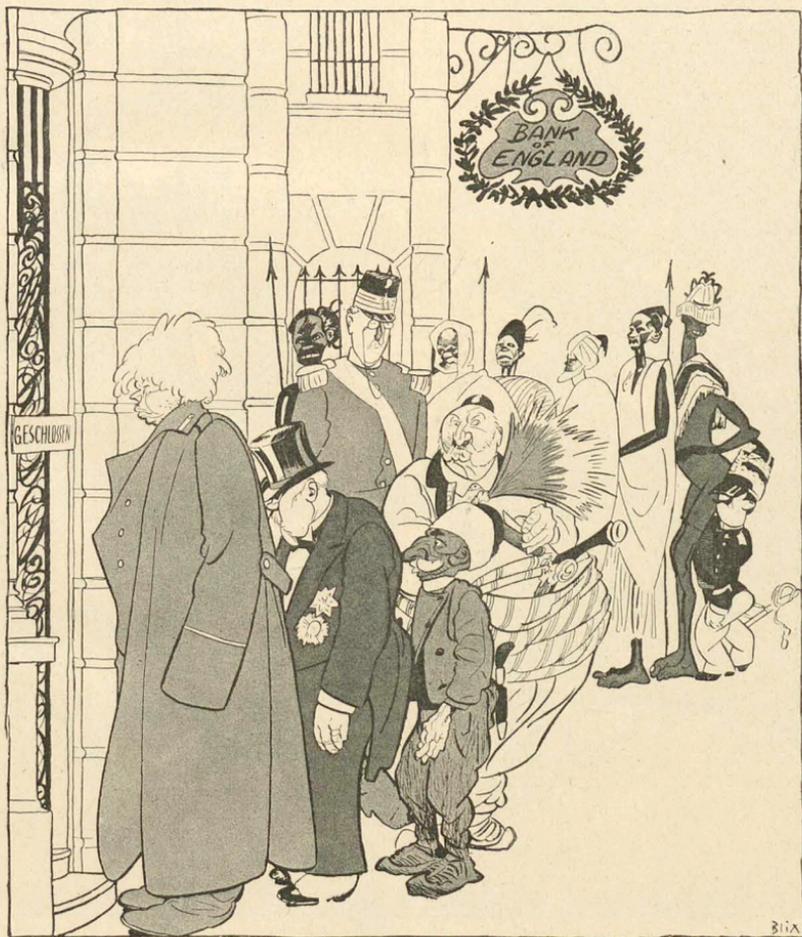
2.

Oegen den März hin begann Mivernois von seiner
 Regierung Dopeifen zu erheben, die ihn beunruhig-
 ten. Nicht, daß er für die Gefährde seines Vater-
 landes in Unruhe gewesen wäre, — nein, der Ge-
 sandte überredete sich bei dem Gefühl, für nie-
 manden anders als für den König von Preußen
 besorgt zu sein.

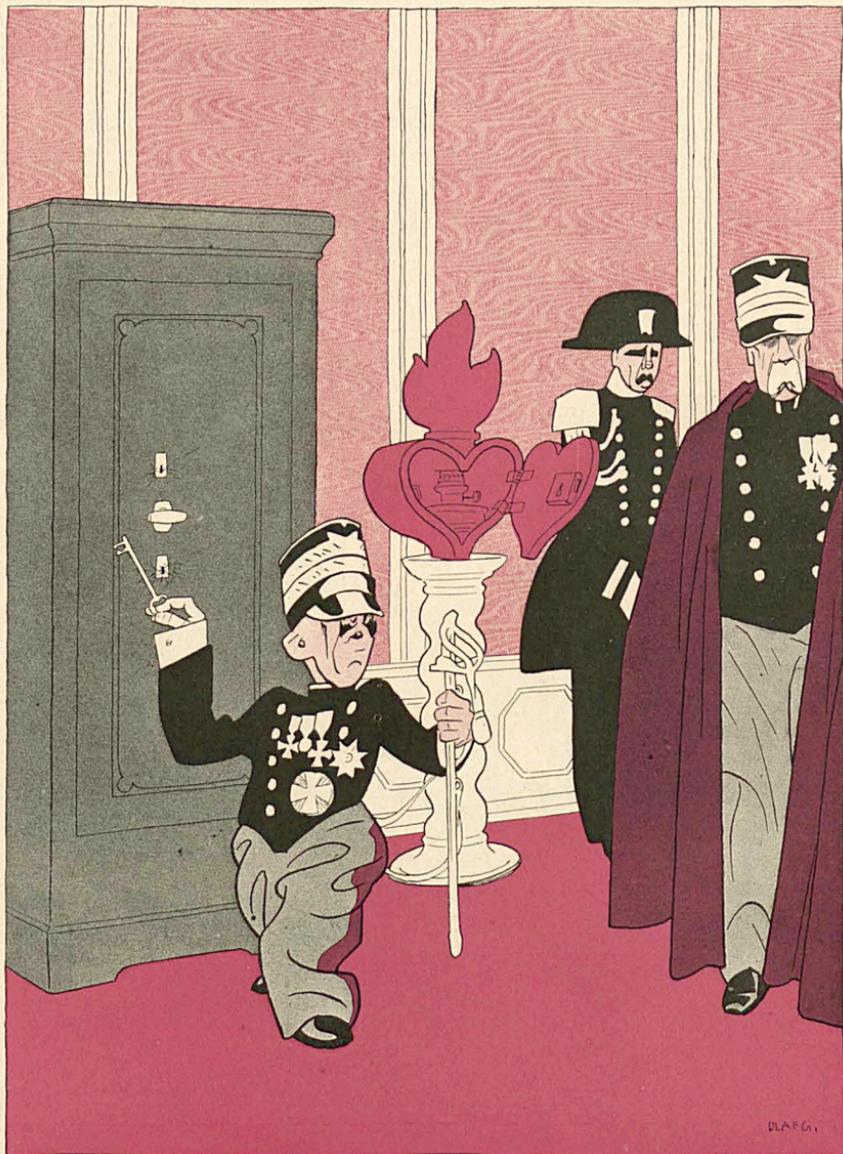
(Fortsetzung auf Seite 198)

Der Weltbankier

(Erdmündung von Will)



„Sollte auch hier die Munition ausgegangen sein?“



„Der Schlüssel zum patetotischen Herzen paßt leider nicht auch für den Geldschrank!“



Völkerverpsychologie

(Zitierung von P. Schoenhoff,
s. S. im Feib)

„Dass die Italiener keine
besseren Soldaten sind!“ —
„Mein Gott, das ist eben ein
heißblütiges Volk! Beim
kleinsten Streit läuft ihnen
das Temperament über —
und da laufen sie halt mit.“

Die Deutsche Sektmarke
unserer großen Zeit



Sendungen ins Feib sind freierfrei.

Etzel

Montebello

ein edles Erzeugnis
für
verwöhnte Raucher

5,3

MANOLI

Herrengarderobe

von besten Fabrikum stammend, beziehen Sie vorzüglich vom Versandhaus L. Spielmann, München 108, Gärtnerplatz 2. Fertiges Sie wollen Ihre Privatklosetts kaufen u. neuha!



Nacktheit und Kultur

Behandelt auf 142 Seiten Bildkultur, Sinnlichkeit, Moral, Freibäder, Hautpflege, Sexual-Ethik u. Rollenhygiene. 16 Tafeln.
Zu beziehen gegen Vorkauf von RM. 2,40 für das geb. Buch in Deutschland u. Österreich vom Verlag R. Ungewitter, Stuttgart S.

Schleussner-

Photo-Platten
Photo-Papiere
Photo-Chemikalien

Stromlithen, Celluloid, Ariston, Gallic-Papiere u. Postkarten, Moment-Ultraapid- und farbenempfindliche Vivind-Platten für die Landschafts- und Portrait-Photographie, Gebrauchsgeräthe Chemikalien in Flüssiger, Pastosen- und Tablettenform

Prezise und Lieferung durch alle Photohändler

Schleussner-Photo-Hilfsbuch 3. Auflage, Anleitung z. Scherfr.-Plattenverarbeitung u. Künstler-Portrait- u. Landschafts-Photogr. 50 Pf. od. 60 Pf. portofrei

Dr. C. Schleussner Aktiengesellschaft, Frankfurt a. Main 3

Enthaarung!!

Gesichtshaar u. alle lästlichen Körperhaare vernichtet sofort schmerzlos und radikal „Depilator“ durch Absterben der Wurzeln allmählich und für immer. Garantiert unerschütterl. 22 Mark. Für starken Wuchs 24 Mark. Otto Reichel, Berlin 52, Eisenbahnstraße 4.

Rheuma-



Erfolich in Apotheken

Zwei Kampfschriften des „Simplicissimus“ in Bild und Wort!

Gott strafe England! (60. Tausend)

Franzos und Ruß in Spiritus (30. Tausend)

Preis jedes Bändchens in farbigem Umschlag 1 Mark (als Feldpostbrief für 10 Pf. zu versenden!)

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder gegen Einsendung von 1 Mark 10 Pf. vom Simplicissimus-Verlag, München-E



In Sicherheit

„Sei froh, Viecherl, daß mi bloß
Fasbären san und koane Italiäner.
Sunst hät'n mic di scho lang
a'fressen!“

LERNT fremde Sprachen!

Wie wichtig die Kenntnis
fremder Sprachen ist, beweist
auch jeder der gegenseitig
Zeit, die Tausenden von Schreibe-
briefen mit von untern Beobach-
tern zum Ausdruck gebracht, wie
vorteilhaft ihnen ihre Sprach-
kenntnisse auf fremdsprachigen und
beigefügten Noten oder in Stud-
ien waren.

Der Sprachunterricht ist schon
in Griechenland überall im
Vorteil gewesen; nach dem gänzlich
Verfall der Römischen Kaiserzeit aber, den
mit die ersten, wurde die Kenntnis
fremder Sprachen noch an
Bedeutung gewonnen und die
Bewertung des Sprachunterrichts
mehr größer als je zuvor
wurde. So kann daher jeden
einigen nicht bringen genug

erlangen werden, fremde Sprachen
zu erlernen. Der beste Weg hierzu
steht für die in den weltberühmten
Instituten in Wien nach der
Stadtschule Schuljahr - Zangenecht.
Sind hier in vielen Sprachen
erproben Methoden kann
jeder in leichter und bequemer
Weise ohne Zuhilfenahme von
1898ff., Italienisch, Russisch, Span-
nisch, Griechisch, Hebräisch u.
erlernen. Der Unterricht wird
jederzeit in jeder Sprache nach
Schulbildung voraus. So gibt
für die freien Stunden keine an-
genehmere und nützlichere Be-
schäftigung als das Sprachstudium
nach der Methode Zangenecht.
Verlangen Sie bitte die Einführung Nr. 7
zu dem Unterricht bei die inter-
essanteren Sprache von der

Langenscheidt

1099 Verlagsbuchhandlung, Prof. Dr. Zangenecht, Berlin - G. H. Langenscheidt

Dr. HO

Sauerstoff-Bad

per Bad Mark 1,50
bei Entlassung von 10 Häusern franco durch ganz
Deutschland gegen Nachnahme. Wo nicht erhältlich,
direkt zu beziehen durch die Fabrik:
Dr. Herm. Ostermaier, Chemische Fabriken, München 23.

Maquet Fahrstühle

mit der neuesten Konstruktion
zeichnen sich durch solide und
starke Konstruktion aus.

Verlangen Sie unser Katalog über
Krankenfahr- und Ruher-Stühle
Selbstfahrer

Verlegte Fabriken
C. Maquet & Co.
Heidelberg 1.



Ulrich Rauscher Die Kriegspflicht der Heimgebliebenen

Preis 40 Pfennige

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag
Albert Langen in München - S

Der „Simplex“-Roman erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf. ohne
Frachtkosten, pro Quartal (13 Nummern) 3.60 M., bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland 5 M., im Ausland 5.80 M.; pro Jahr 14.40 M., bei direkter Zusendung 20 M., resp. 22.40 M.; Die
Liebesromanze, ein qualitativ ganz hervorragendes Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 15 M., bei direkter Zusendung in Rolle verpackt 18 M., im Ausland 22 M.; für das ganze Jahr 30 M.,
bei direkter Zusendung in Rolle 30 M., resp. 44 M.; in Österreich-Ungarn Preis pro Nummer 30 Pf., pro Quartal 4 M., bei direkter Postversand 4.40 M., - Insertions-Gebühren für die Propaganda
Nospapierpreise 1.50 M. Reichswährung. Annahme der Leserschaft durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.

Etwas ganz



Besonderes

THE CONTINENTAL TIMES

hat
die grösste Auflage

aller Zeitungen in englischer Sprache auf dem europäischen
Continent.

Hervorragende Mitarbeiter, welche auch im Auslande wohl
bekannt sind, und das unentgeltliche Eintreten für Deutsch-
österreichische Interessen, machen die CONTINENTAL TIMES
zu einem geeigneten Organ, um bei dem englisch sprechenden
Publikum im neutralen Auslande, namentlich in den U. S. A.,
zur Aufklärung beizutragen.

Vorzügliches Insertions-Organ.

14tägiges Probe-Abonnement kostenlos.

The Continental Times War Book

eine Zusammenstellung wichtiger
Artikel, die der Feder bedeutender
Autoren, namentlich Amerikaner,
entstammen.

Preis: Mk. 1.-

The Continental Times Berlin W 50

3mal wöchentlich erscheinend
Montag, Mittwoch und Freitag.

Abonnementsgebühr, auch Post-
abnahme, monatlich Mk. 2.-

Elastischer Brusthalter



„HAUTANA“

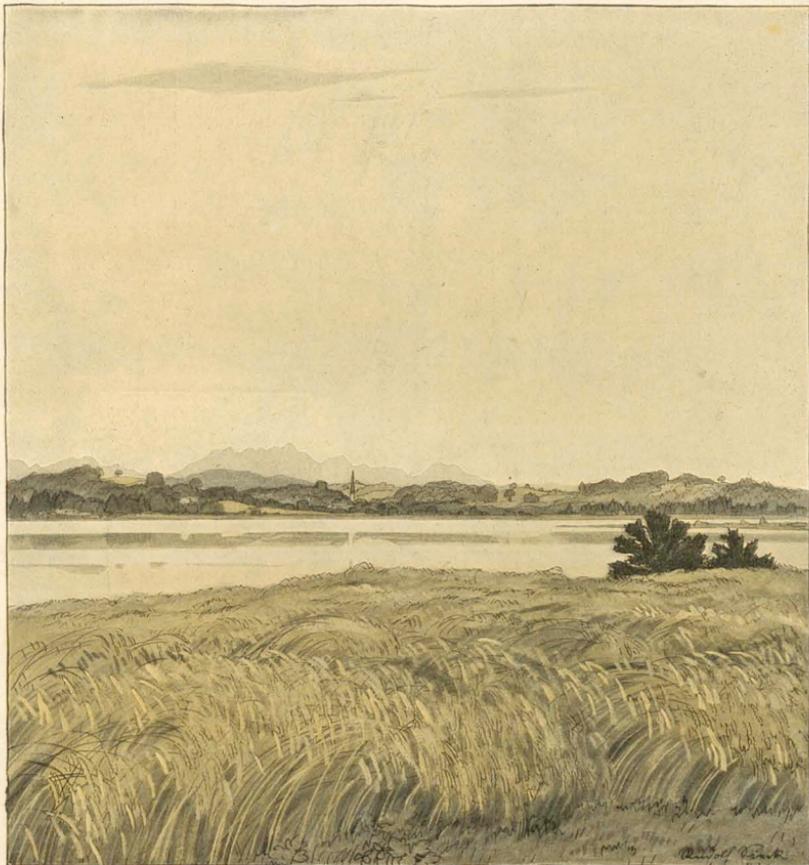
D. R. U. M.
direkt auf der Haut zu tragen
aus elastischem Trikotgewebe
N. 3.-, 4.50, 5.50, 6.50 pro Stück.

„Miederansatz“

für Sportzwecke und für
Damen mit starker Brust
M. 7.50 u. 11.75
Leopoldsdorfer, d. d. allein. Fabrikanten:
Mech. Trikotfabrik
Hudwig Maier & Co., in Böblingen 9,
S. Lindauer & Co., Cannstatt 6,
Korsettfabrik.

Kriegs-Briefmarken

Für Belgien, Deutsche Post
N. 5, 25, 50, 75 Pf., gelbrot 1 M.,
50, 75 C., 1 Fr., 1 Fr., 2 Fr., 3 Fr., 5 Fr.,
10 Fr., 15 Fr., 20 Fr., 25 Fr., 30 Fr.,
35 Fr., 40 Fr., 45 Fr., 50 Fr., 55 Fr.,
60 Fr., 65 Fr., 70 Fr., 75 Fr., 80 Fr.,
85 Fr., 90 Fr., 95 Fr., 1 M., 1.50 M.,
2 M., 2.50 M., 3 M., 3.50 M., 4 M.,
4.50 M., 5 M., 5.50 M., 6 M., 6.50 M.,
7 M., 7.50 M., 8 M., 8.50 M., 9 M.,
9.50 M., 10 M., 10.50 M., 11 M.,
11.50 M., 12 M., 12.50 M., 13 M.,
13.50 M., 14 M., 14.50 M., 15 M.,
15.50 M., 16 M., 16.50 M., 17 M.,
17.50 M., 18 M., 18.50 M., 19 M.,
19.50 M., 20 M., 20.50 M., 21 M.,
21.50 M., 22 M., 22.50 M., 23 M.,
23.50 M., 24 M., 24.50 M., 25 M.,
25.50 M., 26 M., 26.50 M., 27 M.,
27.50 M., 28 M., 28.50 M., 29 M.,
29.50 M., 30 M., 30.50 M., 31 M.,
31.50 M., 32 M., 32.50 M., 33 M.,
33.50 M., 34 M., 34.50 M., 35 M.,
35.50 M., 36 M., 36.50 M., 37 M.,
37.50 M., 38 M., 38.50 M., 39 M.,
39.50 M., 40 M., 40.50 M., 41 M.,
41.50 M., 42 M., 42.50 M., 43 M.,
43.50 M., 44 M., 44.50 M., 45 M.,
45.50 M., 46 M., 46.50 M., 47 M.,
47.50 M., 48 M., 48.50 M., 49 M.,
49.50 M., 50 M., 50.50 M., 51 M.,
51.50 M., 52 M., 52.50 M., 53 M.,
53.50 M., 54 M., 54.50 M., 55 M.,
55.50 M., 56 M., 56.50 M., 57 M.,
57.50 M., 58 M., 58.50 M., 59 M.,
59.50 M., 60 M., 60.50 M., 61 M.,
61.50 M., 62 M., 62.50 M., 63 M.,
63.50 M., 64 M., 64.50 M., 65 M.,
65.50 M., 66 M., 66.50 M., 67 M.,
67.50 M., 68 M., 68.50 M., 69 M.,
69.50 M., 70 M., 70.50 M., 71 M.,
71.50 M., 72 M., 72.50 M., 73 M.,
73.50 M., 74 M., 74.50 M., 75 M.,
75.50 M., 76 M., 76.50 M., 77 M.,
77.50 M., 78 M., 78.50 M., 79 M.,
79.50 M., 80 M., 80.50 M., 81 M.,
81.50 M., 82 M., 82.50 M., 83 M.,
83.50 M., 84 M., 84.50 M., 85 M.,
85.50 M., 86 M., 86.50 M., 87 M.,
87.50 M., 88 M., 88.50 M., 89 M.,
89.50 M., 90 M., 90.50 M., 91 M.,
91.50 M., 92 M., 92.50 M., 93 M.,
93.50 M., 94 M., 94.50 M., 95 M.,
95.50 M., 96 M., 96.50 M., 97 M.,
97.50 M., 98 M., 98.50 M., 99 M.,
99.50 M., 100 M., 100.50 M., 101 M.,
101.50 M., 102 M., 102.50 M., 103 M.,
103.50 M., 104 M., 104.50 M., 105 M.,
105.50 M., 106 M., 106.50 M., 107 M.,
107.50 M., 108 M., 108.50 M., 109 M.,
109.50 M., 110 M., 110.50 M., 111 M.,
111.50 M., 112 M., 112.50 M., 113 M.,
113.50 M., 114 M., 114.50 M., 115 M.,
115.50 M., 116 M., 116.50 M., 117 M.,
117.50 M., 118 M., 118.50 M., 119 M.,
119.50 M., 120 M., 120.50 M., 121 M.,
121.50 M., 122 M., 122.50 M., 123 M.,
123.50 M., 124 M., 124.50 M., 125 M.,
125.50 M., 126 M., 126.50 M., 127 M.,
127.50 M., 128 M., 128.50 M., 129 M.,
129.50 M., 130 M., 130.50 M., 131 M.,
131.50 M., 132 M., 132.50 M., 133 M.,
133.50 M., 134 M., 134.50 M., 135 M.,
135.50 M., 136 M., 136.50 M., 137 M.,
137.50 M., 138 M., 138.50 M., 139 M.,
139.50 M., 140 M., 140.50 M., 141 M.,
141.50 M., 142 M., 142.50 M., 143 M.,
143.50 M., 144 M., 144.50 M., 145 M.,
145.50 M., 146 M., 146.50 M., 147 M.,
147.50 M., 148 M., 148.50 M., 149 M.,
149.50 M., 150 M., 150.50 M., 151 M.,
151.50 M., 152 M., 152.50 M., 153 M.,
153.50 M., 154 M., 154.50 M., 155 M.,
155.50 M., 156 M., 156.50 M., 157 M.,
157.50 M., 158 M., 158.50 M., 159 M.,
159.50 M., 160 M., 160.50 M., 161 M.,
161.50 M., 162 M., 162.50 M., 163 M.,
163.50 M., 164 M., 164.50 M., 165 M.,
165.50 M., 166 M., 166.50 M., 167 M.,
167.50 M., 168 M., 168.50 M., 169 M.,
169.50 M., 170 M., 170.50 M., 171 M.,
171.50 M., 172 M., 172.50 M., 173 M.,
173.50 M., 174 M., 174.50 M., 175 M.,
175.50 M., 176 M., 176.50 M., 177 M.,
177.50 M., 178 M., 178.50 M., 179 M.,
179.50 M., 180 M., 180.50 M., 181 M.,
181.50 M., 182 M., 182.50 M., 183 M.,
183.50 M., 184 M., 184.50 M., 185 M.,
185.50 M., 186 M., 186.50 M., 187 M.,
187.50 M., 188 M., 188.50 M., 189 M.,
189.50 M., 190 M., 190.50 M., 191 M.,
191.50 M., 192 M., 192.50 M., 193 M.,
193.50 M., 194 M., 194.50 M., 195 M.,
195.50 M., 196 M., 196.50 M., 197 M.,
197.50 M., 198 M., 198.50 M., 199 M.,
199.50 M., 200 M., 200.50 M., 201 M.,
201.50 M., 202 M., 202.50 M., 203 M.,
203.50 M., 204 M., 204.50 M., 205 M.,
205.50 M., 206 M., 206.50 M., 207 M.,
207.50 M., 208 M., 208.50 M., 209 M.,
209.50 M., 210 M., 210.50 M., 211 M.,
211.50 M., 212 M., 212.50 M., 213 M.,
213.50 M., 214 M., 214.50 M., 215 M.,
215.50 M., 216 M., 216.50 M., 217 M.,
217.50 M., 218 M., 218.50 M., 219 M.,
219.50 M., 220 M., 220.50 M., 221 M.,
221.50 M., 222 M., 222.50 M., 223 M.,
223.50 M., 224 M., 224.50 M., 225 M.,
225.50 M., 226 M., 226.50 M., 227 M.,
227.50 M., 228 M., 228.50 M., 229 M.,
229.50 M., 230 M., 230.50 M., 231 M.,
231.50 M., 232 M., 232.50 M., 233 M.,
233.50 M., 234 M., 234.50 M., 235 M.,
235.50 M., 236 M., 236.50 M., 237 M.,
237.50 M., 238 M., 238.50 M., 239 M.,
239.50 M., 240 M., 240.50 M., 241 M.,
241.50 M., 242 M., 242.50 M., 243 M.,
243.50 M., 244 M., 244.50 M., 245 M.,
245.50 M., 246 M., 246.50 M., 247 M.,
247.50 M., 248 M., 248.50 M., 249 M.,
249.50 M., 250 M., 250.50 M., 251 M.,
251.50 M., 252 M., 252.50 M., 253 M.,
253.50 M., 254 M., 254.50 M., 255 M.,
255.50 M., 256 M., 256.50 M., 257 M.,
257.50 M., 258 M., 258.50 M., 259 M.,
259.50 M., 260 M., 260.50 M., 261 M.,
261.50 M., 262 M., 262.50 M., 263 M.,
263.50 M., 264 M., 264.50 M., 265 M.,
265.50 M., 266 M., 266.50 M., 267 M.,
267.50 M., 268 M., 268.50 M., 269 M.,
269.50 M., 270 M., 270.50 M., 271 M.,
271.50 M., 272 M., 272.50 M., 273 M.,
273.50 M., 274 M., 274.50 M., 275 M.,
275.50 M., 276 M., 276.50 M., 277 M.,
277.50 M., 278 M., 278.50 M., 279 M.,
279.50 M., 280 M., 280.50 M., 281 M.,
281.50 M., 282 M., 282.50 M., 283 M.,
283.50 M., 284 M., 284.50 M., 285 M.,
285.50 M., 286 M., 286.50 M., 287 M.,
287.50 M., 288 M., 288.50 M., 289 M.,
289.50 M., 290 M., 290.50 M., 291 M.,
291.50 M., 292 M., 292.50 M., 293 M.,
293.50 M., 294 M., 294.50 M., 295 M.,
295.50 M., 296 M., 296.50 M., 297 M.,
297.50 M., 298 M., 298.50 M., 299 M.,
299.50 M., 300 M., 300.50 M., 301 M.,
301.50 M., 302 M., 302.50 M., 303 M.,
303.50 M., 304 M., 304.50 M., 305 M.,
305.50 M., 306 M., 306.50 M., 307 M.,
307.50 M., 308 M., 308.50 M., 309 M.,
309.50 M., 310 M., 310.50 M., 311 M.,
311.50 M., 312 M., 312.50 M., 313 M.,
313.50 M., 314 M., 314.50 M., 315 M.,
315.50 M., 316 M., 316.50 M., 317 M.,
317.50 M., 318 M., 318.50 M., 319 M.,
319.50 M., 320 M., 320.50 M., 321 M.,
321.50 M., 322 M., 322.50 M., 323 M.,
323.50 M., 324 M., 324.50 M., 325 M.,
325.50 M., 326 M., 326.50 M., 327 M.,
327.50 M., 328 M., 328.50 M., 329 M.,
329.50 M., 330 M., 330.50 M., 331 M.,
331.50 M., 332 M., 332.50 M., 333 M.,
333.50 M., 334 M., 334.50 M., 335 M.,
335.50 M., 336 M., 336.50 M., 337 M.,
337.50 M., 338 M., 338.50 M., 339 M.,
339.50 M., 340 M., 340.50 M., 341 M.,
341.50 M., 342 M., 342.50 M., 343 M.,
343.50 M., 344 M., 344.50 M., 345 M.,
345.50 M., 346 M., 346.50 M., 347 M.,
347.50 M., 348 M., 348.50 M., 349 M.,
349.50 M., 350 M., 350.50 M., 351 M.,
351.50 M., 352 M., 352.50 M., 353 M.,
353.50 M., 354 M., 354.50 M., 355 M.,
355.50 M., 356 M., 356.50 M., 357 M.,
357.50 M., 358 M., 358.50 M., 359 M.,
359.50 M., 360 M., 360.50 M., 361 M.,
361.50 M., 362 M., 362.50 M., 363 M.,
363.50 M., 364 M., 364.50 M., 365 M.,
365.50 M., 366 M., 366.50 M., 367 M.,
367.50 M., 368 M., 368.50 M., 369 M.,
369.50 M., 370 M., 370.50 M., 371 M.,
371.50 M., 372 M., 372.50 M., 373 M.,
373.50 M., 374 M., 374.50 M., 375 M.,
375.50 M., 376 M., 376.50 M., 377 M.,
377.50 M., 378 M., 378.50 M., 379 M.,
379.50 M., 380 M., 380.50 M., 381 M.,
381.50 M., 382 M., 382.50 M., 383 M.,
383.50 M., 384 M., 384.50 M., 385 M.,
385.50 M., 386 M., 386.50 M., 387 M.,
387.50 M., 388 M., 388.50 M., 389 M.,
389.50 M., 390 M., 390.50 M., 391 M.,
391.50 M., 392 M., 392.50 M., 393 M.,
393.50 M., 394 M., 394.50 M., 395 M.,
395.50 M., 396 M., 396.50 M., 397 M.,
397.50 M., 398 M., 398.50 M., 399 M.,
399.50 M., 400 M., 400.50 M., 401 M.,
401.50 M., 402 M., 402.50 M., 403 M.,
403.50 M., 404 M., 404.50 M., 405 M.,
405.50 M., 406 M., 406.50 M., 407 M.,
407.50 M., 408 M., 408.50 M., 409 M.,
409.50 M., 410 M., 410.50 M., 411 M.,
411.50 M., 412 M., 412.50 M., 413 M.,
413.50 M., 414 M., 414.50 M., 415 M.,
415.50 M., 416 M., 416.50 M., 417 M.,
417.50 M., 418 M., 418.50 M., 419 M.,
419.50 M., 420 M., 420.50 M., 421 M.,
421.50 M., 422 M., 422.50 M., 423 M.,
423.50 M., 424 M., 424.50 M., 425 M.,
425.50 M., 426 M., 426.50 M., 427 M.,
427.50 M., 428 M., 428.50 M., 429 M.,
429.50 M., 430 M., 430.50 M., 431 M.,
431.50 M., 432 M., 432.50 M., 433 M.,
433.50 M., 434 M., 434.50 M., 435 M.,
435.50 M., 436 M., 436.50 M., 437 M.,
437.50 M., 438 M., 438.50 M., 439 M.,
439.50 M., 440 M., 440.50 M., 441 M.,
441.50 M., 442 M., 442.50 M., 443 M.,
443.50 M., 444 M., 444.50 M., 445 M.,
445.50 M., 446 M., 446.50 M., 447 M.,
447.50 M., 448 M., 448.50 M., 449 M.,
449.50 M., 450 M., 450.50 M., 451 M.,
451.50 M., 452 M., 452.50 M., 453 M.,
453.50 M., 454 M., 454.50 M., 455 M.,
455.50 M., 456 M., 456.50 M., 457 M.,
457.50 M., 458 M., 458.50 M., 459 M.,
459.50 M., 460 M., 460.50 M., 461 M.,
461.50 M., 462 M., 462.50 M., 463 M.,
463.50 M., 464 M., 464.50 M., 465 M.,
465.50 M., 466 M., 466.50 M., 467 M.,
467.50 M., 468 M., 468.50 M., 469 M.,
469.50 M., 470 M., 470.50 M., 471 M.,
471.50 M., 472 M., 472.50 M., 473 M.,
473.50 M., 474 M., 474.50 M., 475 M.,
475.50 M., 476 M., 476.50 M., 477 M.,
477.50 M., 478 M., 478.50 M., 479 M.,
479.50 M., 480 M., 480.50 M., 481 M.,
481.50 M., 482 M., 482.50 M., 483 M.,
483.50 M., 484 M., 484.50 M., 485 M.,
485.50 M., 486 M., 486.50 M., 487 M.,
487.50 M., 488 M., 488.50 M., 489 M.,
489.50 M., 490 M., 490.50 M., 491 M.,
491.50 M., 492 M., 492.50 M., 493 M.,
493.50 M., 494 M., 494.50 M., 495 M.,
495.50 M., 496 M., 496.50 M., 497 M.,
497.50 M., 498 M., 498.50 M., 499 M.,
499.50 M., 500 M., 500.50 M., 501 M.,
501.50 M., 502 M., 502.50 M., 503 M.,
503.50 M., 504 M., 504.50 M., 505 M.,
505.50 M., 506 M., 506.50 M., 507 M.,
507.50 M., 508 M., 508.50 M., 509 M.,
509.50 M., 510 M., 510.50 M., 511 M.,
511.50 M., 512 M., 512.50 M., 513 M.,
513.50 M., 514 M., 514.50 M., 515 M.,
515.50 M., 516 M., 516.50 M., 517 M.,
517.50 M., 518 M., 518.50 M., 519 M.,
519.50 M., 520 M., 520.50 M., 521 M.,
521.50 M., 522 M., 522.50 M., 523 M.,
523.50 M., 524 M., 524.50 M., 525 M.,
525.50 M., 526 M., 526.50 M., 527 M.,
527.50 M., 528 M., 528.50 M., 529 M.,
529.50 M., 530 M., 530.50 M., 531 M.,
531.50 M., 532 M., 532.50 M., 533 M.,
533.50 M., 534 M., 534.50 M., 535 M.,
535.50 M., 536 M., 536.50 M., 537 M.,
537.50 M., 538 M., 538.50 M., 539 M.,
539.50 M., 540 M., 540.50 M., 541 M.,
541.50 M., 542 M., 542.50 M., 543 M.,
543.50 M., 544 M., 544.50 M., 545 M.,
545.50 M., 546 M., 546.50 M., 547 M.,
547.50 M., 548 M., 548.50 M., 549 M.,
549.50 M., 550 M., 550.50 M., 551 M.,
551.50 M., 552 M., 552.50 M., 553 M.,
553.50 M., 554 M., 554.50 M., 555 M.,
555.50 M., 556 M., 556.50 M., 557 M.,
557.50 M., 558 M., 558.50 M., 559 M.,
559.50 M., 560 M., 560.50 M., 561 M.,
561.50 M., 562 M., 562.50 M., 563 M.,
563.50 M., 564 M., 564.50 M., 565 M.,
565.50 M., 566 M., 566.50 M., 567 M.,
567.50 M., 568 M., 568.50 M., 569 M.,
569.50 M., 570 M., 570.50 M., 571 M.,
571.50 M., 572 M., 572.50 M., 573 M.,
573.50 M., 574 M., 574.50 M., 575 M.,
575.50 M., 576 M., 576.50 M., 577 M.,
577.50 M., 578 M., 578.50 M., 579 M.,
579.50 M., 580 M., 580.50 M., 581 M.,
581.50 M., 582 M., 582.50 M., 583 M.,
583.50 M., 584 M., 584.50 M., 585 M.,
585.50 M., 586 M., 586.



Und geht die Sonne hoch hin durchs weite deutsche Land:
überall, überall winkt ihr ein goldenes Ackerband.
Und weht der Wind wohl über tausend Meilen her:
viel hunderttausend Morgen beugen sich ihm ährenstover.

Aus Gold und reifem Duft leuchtet der Mohn so rot . . .
Da wird uns weh, und wir denken dorer, die da tot.
Blau Kornblumen grühen uns mit treu verschwiegenem Mund . . .
Wir danken euch, ihr Brüder alle, aus Fergengrund!

Dr. Dinslag

Der Ausbläser

Jegends habe ich mit einem Ausbläser von einem französischen 7,5 cm-Geschütz aufgetraut. Der steht nun auf meinem Tisch, mit Wasser gefüllt und einem großen Strauß Schlüsselblumen darin, und nichts Liebenswürdigeres läßt sich denken als die Harmonie zwischen dem matten Reflex des silbernen Schlüsselblüdens und dem häßlichen Grün und Grün der Primeln.

Wie ich ihn ansehe, befüßt mich ein Gefühl zwischen Angst und Hoffen.

Millionen Menschen werden einmal heimkehren, die der Krieg so wenig geschmettert hat wie dieser Ausbläser, die ihm nur Werkzeug waren und

ihre Ladung an Brutalität heulend abgegeben haben.
Wieviel von ihnen werden dann wohl jarten Blumen Freistatt geben?
Edelm

Lieber Simplificissimus!

In einer kleinen Stadt Südbayerns mit einem Vereinslazarett geht es an einem Sonntag lebhaft zu. Verwundete und darunter mehrere Schwerverletzte, direkt von der Front kommend, sind angemeldet. Ärzte, Sanitätstolonnen und Feuerweh arbeiten hieherhaft, um alles zum Empfang und Transport der Mannschaften bereitzustellen. Krankenwagen werden angefahren, und alles ist bereit, als der Lazarettzug einfährt.

Die Leichtverwundeten steigen aus, werden in Korb und Stuhl aufgestellt und vom Feldweibel abgeführt, während die Sanitätstolonnen emsig an der Bergung der Schwerverwundeten arbeiten.

Ein Feldgranatier steht, mit süßlichem Gemüthe seine Zigarette rauchend, an eine Stühle gelehnt und beobachtet, wie seine Kameraden auf Tragenbahnen weggeschafft werden, als er plötzlich selbst von einem Sanitäter eingeladen wird, sich auf eine Bahre zu legen. Auf seine Einwendung, er sei ja doch Leichtverwundet und könne bequem zu Fuß in das Lazarett gehen, schreit ihn der hiebere Führer der Sanitätstolonnen an: „Da liegt di hin; mit brauchet zwölf Schwerverwundete und bent ersticht est.“



„Hier knallt es wenigstens nicht so!“

Augen sein. Eure Majestät werden vereinsamt im Schatten dieser Hundsgesossen leben, der wohllich weiter von Ihnen entfernt, durch ein Meer getrennt, seines Reiches waltet, als der König von Frankreich, mein Gebieter, es je in zwei schließlichen Kriegen tat.

Der König antwortete nicht. Mit hochgezogenen Augenbrauen blickte er, der vor dem Abzug der großen Freitrepppe leben gelieben war, auf das schmiedete gelegene Rajamität. Er hielt die Hand in die Seite gestemmt, dort, wo der Edelsteinarm aus dem blauen Goldatenwurf angeheftet war. Der eine Fuß in den abgenagten hohen Reiterschuhen hatte die erste Stufe bereits betreten, und der König nahm so eine Haltung ein wie etwa ein Reiter, der sich auf sein Geladentoch schwingt. Sein bewegtes Antlitz war wie ein Stein geworden im Schatten der Abendwolke, die über dem westlichen Himmel dahinjog.

Der König schaute Niwernois den Rücken. Er zog die Schultern hoch. Eine beginnende Gefährdung mußte sich auf dieser ganzen Erscheinung. Möglicherweise er sich heilig um: „Sie sprechen gut für Frankreich, Herr Herzog.“

Niwernois unterbrach den König lebhaft, ganz gegen die höfliche Güte: „Das eben ist wieder ein tragischer Versuch Guter Majestät! Ich spreche für Sie! Ich spreche für Sie! Ich dachte, ich hätte Ihnen meine ebererliche Liebe mehr als einmal erwiesen!“ Ein Zug von fast frauenhafter Anhänglichkeit wurde bei diesen kühnlich ausgesprochenen Worten auf dem Gesicht des Romanen deutliche.

„Oha! Oha!“ rief der König ungeduldig, „lassen Sie mich weiter fahren!“ Er hob sich einen Fußler beuganglen Mittelstiefen einen großen Ferkel! „Es ist möglich! Doch ich fetze nicht mehr zu Frankreich zurück. Ich bin zu weit gegangen! Ich kann gar nicht mehr zurück und ich will es auch nicht! Hören Sie: ich will es nicht mehr!“

Die beiden Männer schwingen nie nach einem Zerwürfnis. Beide ammen lächeln. Nach einem Stillstehen sagte der König gedämpft und beruhigt, doch immer noch mit dem Zeichen seiner Gefährdung: „Nun hat seine

Augen, seine göttlichen Zeichen, die Eingeweide seiner Epistlere, sein Königreichsmatter am Kapitel, seine mannigfachen und großen Drohsprüche — mein armes Preußen hat nichts als seine Zuchtigkeit. Leben Sie wohl, Herr Herzog, reisen Sie glücklich. . . wie werden leben . . . Der König verabschiedete Niwernois mit einer leichten Kälte, mit Herabsehung seiner königlichen Würde. Niwernois war verärgert, diesen Mann, den er liebte, die Hand zu küssen — er verweigerte sich nur tief. Er sah den König in der violetten Dämmerung die große Treppe hinaufsteigen; ihm war, als ginge ein Ferkel der Reite mit unumänderbar festem Schritt seinem Verderben entgegen.

Am nächsten Tage nahm Niwernois mit Jädelichkeit Abschied von der jungen Tochter des Kupferschmieds, die zu ihm mit neuen Stiden des Königs und der königlichen Reigen nach Potsdam gekommen war. Niwernois sagte sie auf den Mund und schenkte ihr sein Bildnis in einem lapidarischem Medaillon und einen großen Goldring dazu. Gleich danach fuhr er mit einem Gefährt von zwei jugendlichen Schwestern zum Potsdamer Stadter hinaus.

Der Himmel war grau und schwer verhängt, die Blüder blühte unter diesem Himmel wie duft- und gewolltes, seiner Seele besetzt und köstlich. Niwernois zeigte lebensfähig zurück auf Sanssouci: „Dieser Mann“, sagte der Herzog seinem Gefährt zu, das Varnen der Räder überdrehen, „und seine Leben — je mehr Frankreichs lebensfähige Degen in Europa geworden! Anstatt dessen zerbricht man diese Klinge. In zwei Jahren wird dieser Degen zerfallen, von einer Kugel in der letzten Schlacht getroffen oder vom Selbstmord des antiken Helden dahingegriffen, seinem ältesten Bruder ein Reich vererben, nicht größer als meine Handfläche, und der Welt das Gedächtnis an einen überwindenen König und an einen überwindenen Staat zurücklassen!“

Ein Kalle floß jetzt pfeifend gegen die Richtung des Abwärtens hin, der tieble Gehör des Himmels ließ eine Stunde lang seine Schwingen aufstiegen. Niwernois sah betroffen, wie er sich im leichten Windel gegen das Schloß des Königs wendete.

Mit pochendem Herzen gedachte er der Worte, die Friedrich getrieben zu ihm gesprochen hatte: „Nun hatte seine Augen, seine göttlichen Zeichen, die Eingeweide seiner Epistlere, sein Königreichsmatter am Kapitel, seine mannigfachen und großen Drohsprüche — mein armes Preußen hat nichts als seine Zuchtigkeit.“

Ein Untauglicher

Wiese, Stimme deine Reier legt auf ein Zinloblet, nämlich auf Zaren Joseph Meier. Den dein Schladentum bedeckt.

Landstumpfligkeit trieb der Oute Echon dem Hedentame zu. Doch es lag ihm nicht im Hute; Man erklärte ihm 4. u.

Frogdem lebt das Krigerische Aude in ihm mit Macht und Kraft. Und es spricht aus ihm bei Zische Staat zu seiner Nachbarschaft.

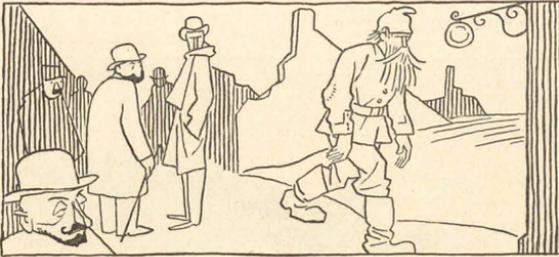
Janah verlegte er voll Eifer. Hindenburgs strategisches Ziel, Hienobel ihm platisch! Ein Kneifer in die Spargelrunde fiel.

Geut erklärte er noch besser. Zize der Zaren im Glanz hat, Dazu schob er mit dem Meffer. In sein Maul den Kopffalat.

8. März-Kingsteinen

Vom Tage

„Ein köstlicher Fleck Erde für die Ferien und zur Erholung!“ — wie uns eine Annonce belehrt, Weidlingen, und wenn das nicht genügt, der erfährt ebenfalls, daß es durch den Nierenstuhl der Alpen gegen Italien geföhrt ist“. Gegebenfalls wird in wohl auch der Nachwächter oder Landgebarm noch seinen Mann stellen.

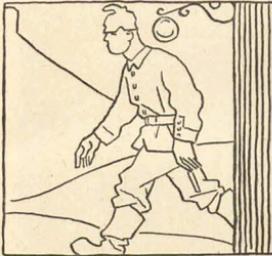


„Mon dieu, seht nur, was die Deutschen für alte Leute in die Front schicken!“

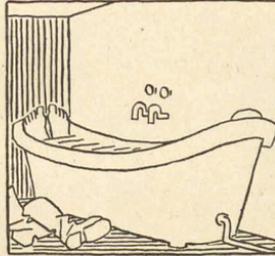
„3'nächst zum Coiffeur — dös is da Badn.“



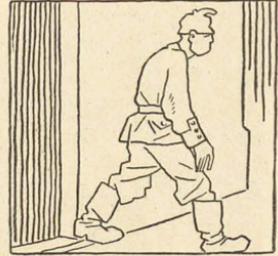
„Das Haar ist sehr lang, Monsieur, c'est en guerre.“ — „Halt 's Maul!“



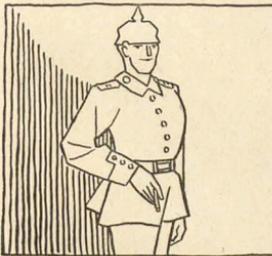
„So, jetzt ins Bad!“



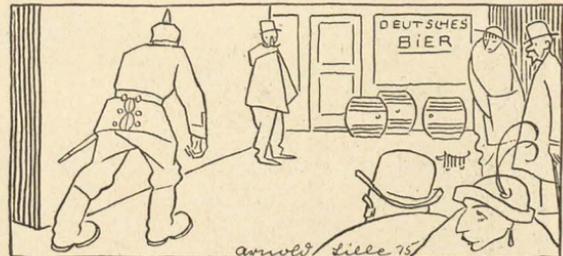
„Dös tuat scho' sanwohl!“



„Ooo, nacha zum Monturfaßen ins Bekleidungsamt!“



„Gnat san ma wieda bei'and!“



„Jetzt nacha schnell a feische Maß Bier!“

„Nom d'un chien, was doch die Deutschen immer wieder feische Kräfte an die Front bringen!“

Vieher Simplificissimus!

Nach sehr harten Wochen waren wir abgelöst und zurückgenommen worden. Da wollten wir uns auch einmal Champagner leisten; nur ärgerte uns der unverhältnißlose Preis: die Flasche achtzehn Franken. Hartnäckig und feiner Connoisseur stand der Geschäftler vor uns, jeder Zoll ein Epigone, der „das Recht“ auf seiner Seite hat. Aber unser Verantwortlicher füllte ruhig einen seiner Beschlagnahmekeime aus, die alle Überforderungen abkönnen, und der Rechtsmittel, unter dem wir zu dem Unstigen kamen, lautete: „Explosivstoffe“.

In einem niederdeutschen Pionierbataillon haben zwei Landjägermeister als Landhürtenleute von dreihundertjährig und fünfshundertjährig Jahren den Krieg zuerst in Frankreich, jetzt in Gallien Schulden an Schulden mitgemacht. Sürzlig haben nun beide einen jungen Unteroffizier als Korporalschuldenfänger bekommen. Der jüngere der beiden Landhürten ist so bekannt mit dem neuen Vorposten, wie

den Älteren zu der Frage veranlaßt, ob er den Unteroffizier schon länger kenne. Darauf erhält er zur Antwort: „Mensch, verrad' man sich, dat is mien Beveling!“

Ein Gefreiter, der abends zu spät vom Urlaub gekommen und einpaffert ist, wird von seinem Leutnant abgemerkt und bekommt drei Tage Mittelarrest. Nachdem ihm der Offizier dies mitgeteilt und sich entfernt hat, wendet sich der Gefreite zu einem Kameraden mit den Worten: „Gnat schongt's aus, wann d'Chargen scho' nimma g'sammhol'n!“

Meine Nichtsbeige, die mit ihrer Streifkunds in der Schule etwas auf Kriegsfuß steht, hat mit dem Verwundeten in dem benachbarten Lagerraum allerhand Freundschaften. Sürzlig kommt sie nach Hause und erklärt ihrer Mutter, sie will für die Verwundeten Strümpfe stricken. Nach einer Weile sagt sie: „Ich reise zuerst für den Albert. Der hat nur ein Bein.“

Barzilai

Sie Barzilai und Trecenta!
Halt' vom Jongo bis zur Brenta
Und von der Brenta bis zum Esich,
Erz der Ledeschi Wustgeleisch.

D schmore Gorge, die uns qualde,
Als niemand unre Ciega sahste:
Für all das unerste Rand,
War kein Minister noch ermann.

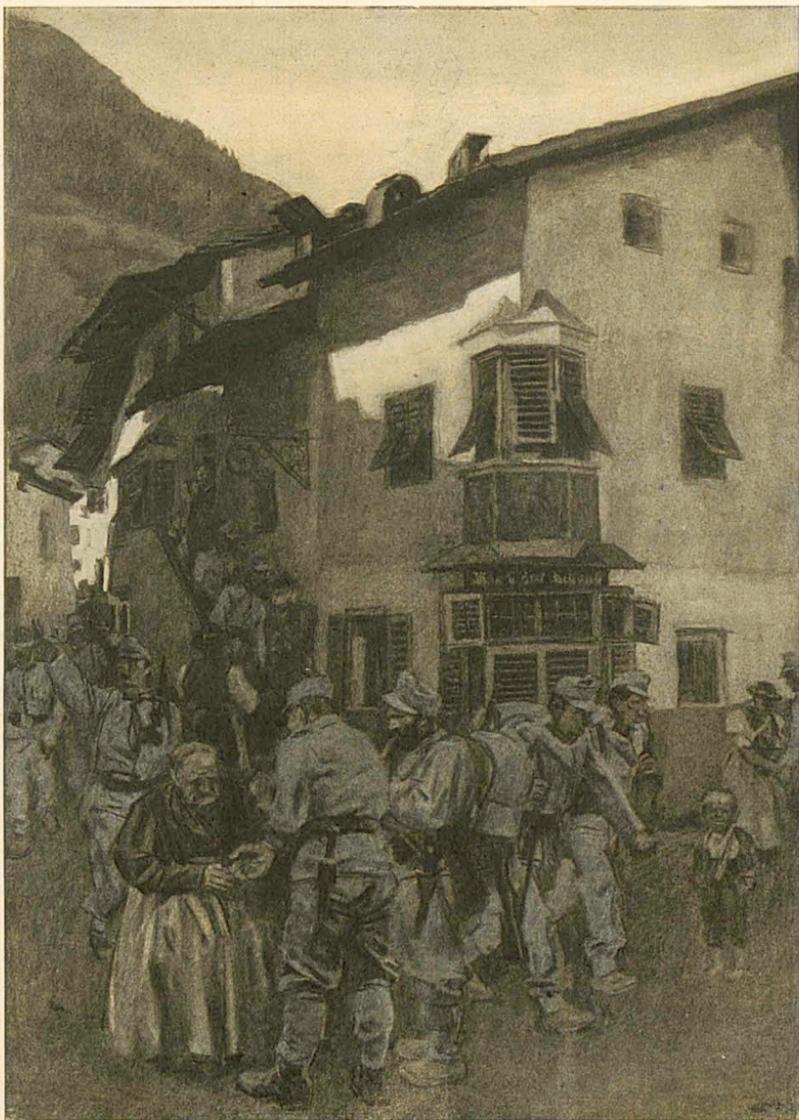
Jetzt ist er da, bevor wir's haben.
Der Kreude weint der Schüßengraben.
Gabeona weint: Da beiden liegt's,
Und wer hinüberkommt, der triegt's.

Was haben wir noch keinen Meter,
Wehd' der Kluge forgt für später.
Und wie doctores gibt es ja
Minister in absentia.

©Karl Arnold

Einzige Sorge

(Zeichnung von G. Zilber)



„Und seid's nit gar z'leg, Buben! Wann ös alle Watsch'n deerschlaßts, aft geht's koane Pfannasticker mehr.“